

Kiew, den 27. Juli 2021

Hochwürdiger Priester Dariusz Oko,

verehrter Herr Professor!

Mit großer Trauer und Schmerz haben wir heute die Nachricht erhalten, dass ein deutscher Priester, Pater Wolfgang Rothe, Sie bei den deutschen Strafverfolgungsbehörden angezeigt hat. Aus welchem Grund? Weil Sie die Wahrheit über das Wesen des Menschen gesagt haben! Die Denunziation eines Priesters, der das christliche Menschenbild vertritt, durch einen Priester, der die LGBT-Ideologie unterstützt, ist ein echter Skandal! Ebenso das Urteil des Kölner Gerichts, das bereits eine Geldstrafe oder 120 Tage Haft verhängt hat für Sie und für Prof. Johannes Stöhr, ebenfalls Priester und Chefredakteur von "Theologisches", wo Ihr Artikel veröffentlicht wurde. Das Gericht belässt es nicht dabei, sondern will in Ermangelung einer finanziellen Entschädigung eine Haftstrafe von bis zu 5 Jahren verhängen.

Diese Art der Verklagung von Priestern wegen der Wahrheit ist nichts Neues in der Geschichte der Kirche. Viele Männer Gottes haben für die Wahrheit Zeugnis abgelegt, auch um den Preis des Leidens und um den Preis ihres eigenen Lebens. Johannes der Täufer, der heilige Bischof Stanislaus, der heilige Thomas Morus und viele andere Helden, die die Wahrheit über den Menschen, über Ehe und Familie und über die Schönheit des Lebens in der Gnade Gottes verteidigt haben. Dass ein katholischer Priester, der eine antichristliche Ideologie vertritt, hinter einer solchen Strafverfolgung steht, ist jedoch definitiv etwas Neues und ein Ärgernis für die ganze Kirche. Dieses Verhalten von Wolfgang Rothe verstößt gegen alle Grundsätze des Evangeliums. Das Vorgehen des Kölner Gerichts stellt eine Bedrohung für die Meinungsfreiheit in Europa dar.

Angesichts dieser schmerzlichen Ereignisse möchten wir Ihnen unsere Unterstützung und unseren Dank für Ihren christlichen Mut zum Ausdruck bringen. Wir erinnern uns mit Dankbarkeit an Ihre Vorträge für unsere Priester in der Ukraine. Wir vertrauen Ihre Person der mütterlichen Sorge der Mutter Gottes an. Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass derartige Handlungen nicht nur politische Entgleisungen darstellen, sondern auch eine spirituelle Dimension haben, und so führen wir einen spirituellen Kampf.

Der heilige Stanislaus, Verteidiger der Wahrheit und Schutzpatron der Krakauer Kirche, in der Sie dienen, möge in dieser schweren Zeit Ihr Patron sein.

Bitte nehmen Sie unsere tiefste Dankbarkeit und Wertschätzung an.

Mit freundlichen Grüßen

Bischof Radosław Zmitrowicz, OMI,
Präsident der Kommission für Familienfragen
Der Bischofskonferenz der römisch-katholischen Kirche in der Ukraine

Pater Waldemar Pawelec, SAC, Landesfamilienseelsorger.
Mitglieder der Kommission für die Familie bei der CEU

Dankbare Pastoren und Familien, die die Gelegenheit hatten, die Vorträge von Prof. Dariusz Oko zu hören

Übersetzung von Magdalena Czarnik